



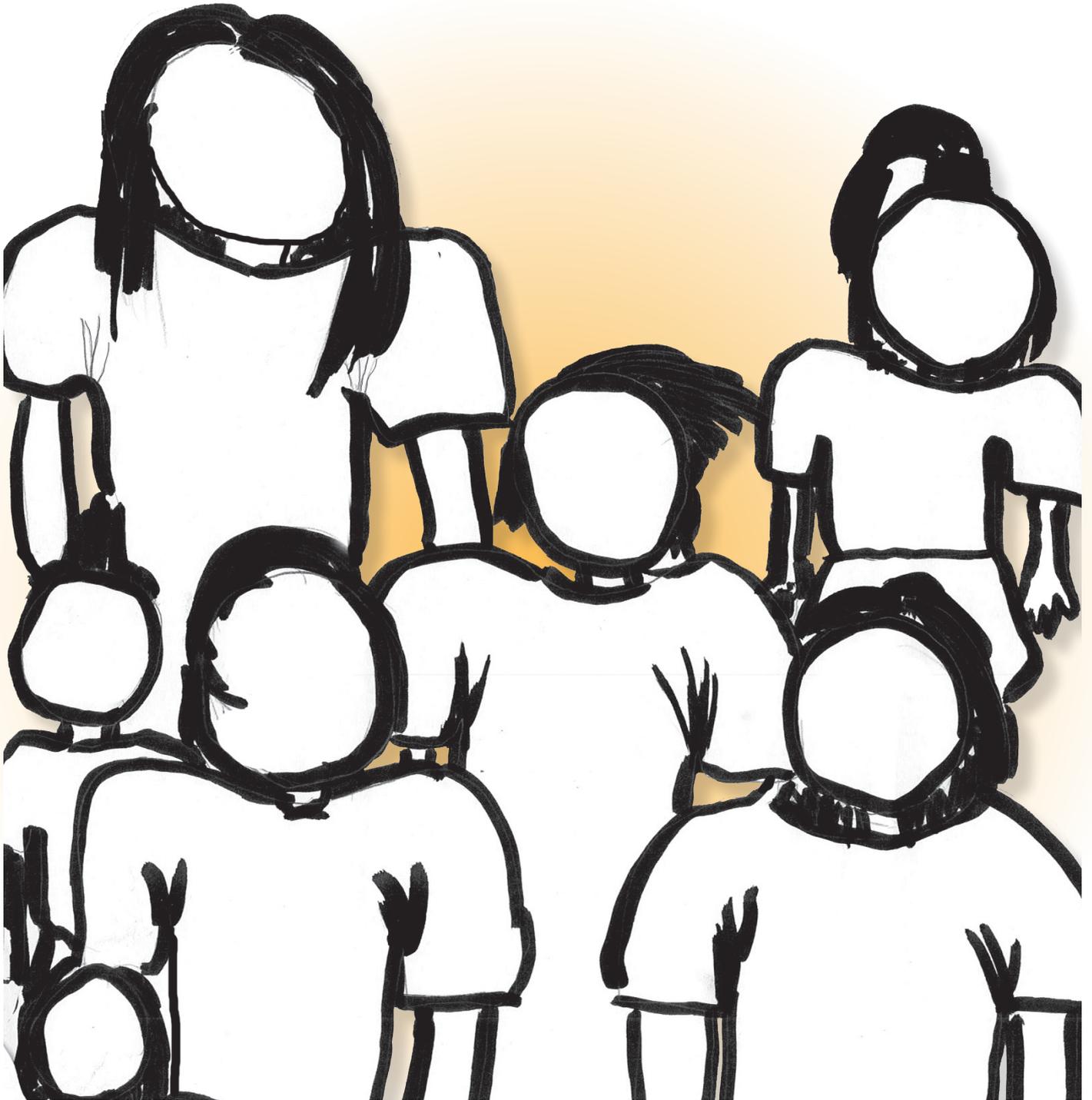
Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2200

Dienstag, 11. Juni 2024



Gemeinsam statt einsam

Demokratie - Vielfalt - Zivilcourage

Demokratie, was sonst?

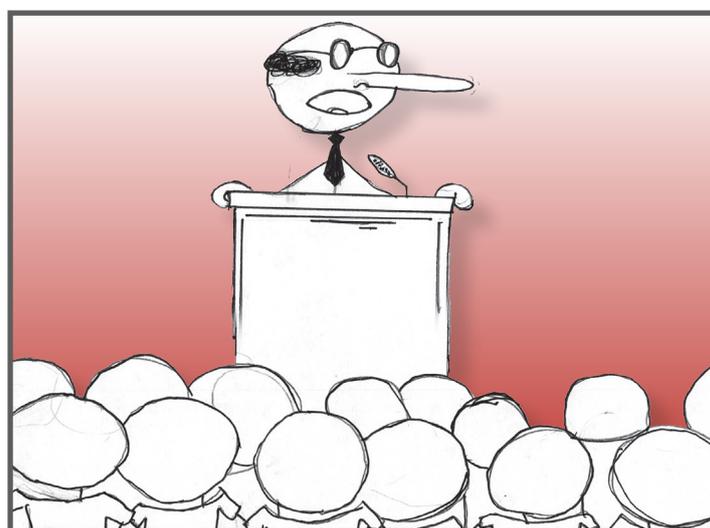
Antonio (9), Laurenz (10), Sehar (10), Alex (10), Yaren (9),
Selena (10) und Aleks (10)



Eine Geschichte über die Demokratie und was sie mit unseren Rechten zu tun hat.

An einem schönen Wahltag versprach ein gut aussehender Mann, namens Schmidt, allen eine wunderschöne Zukunft. Mit seiner überzeugenden Rede gewann er die Wahl. Dennoch waren einige junge Menschen nicht zufrieden mit dem Sieger. Schon kurze Zeit später schränkte der Wahlgewinner die

Pressefreiheit ein, danach schränkte er zahlreiche Menschenrechte ein. Ausländer:innen durf-



Herr Schmidt hält eine Rede!

ten nicht mehr in dem Land leben. Dadurch gab es viel weniger Vielfalt. Die, die sich nicht an die willkürlichen und unfairen Gesetze hielten, kamen ins Gefängnis. Religionsfreiheit gab es nicht mehr. Stattdessen durfte nur

noch eine Religion ausgeübt werden. Schließlich wurden die Wahlen ganz abgeschafft, damit nur noch Schmidt regiert und kein anderer gewählt werden konnte. Viele Menschen wollten mittlerweile auswandern. Aber sie konnten es nicht, da der Diktator schon Mauern um die Grenzen errichtet hatte. Also gingen viele Menschen auf die Straße und demonstrierten, weil sie keine Rechte mehr hatten. Zusätzlich wollte Schmidt, der Diktator, einen Krieg anzetteln. Als die anderen Länder der Welt davon erfuhren, beschlossen sie, den Bürger:innen der ehemaligen Demokratie zu helfen und Schmidts Diktatur zu stürzen. Die Bürger:innen veranstalteten im

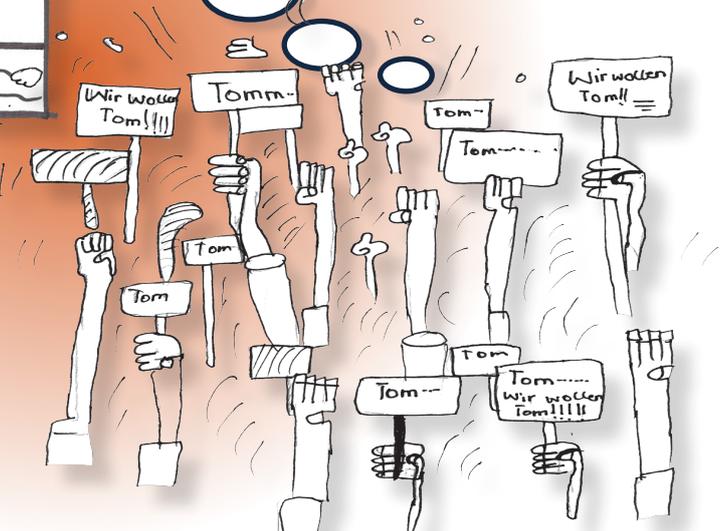
Anschluss eine neue Wahl. Diesmal kam Tom an die Macht, der die Demokratie wieder eingeführt und sie noch demokratischer gemacht hat, als sie es schon vor Schmidt war.

Das war ein sehr extremes Beispiel, aber die Moral der Geschichte ist, dass Demokratie Menschenrechte, Meinungs- und Pressefreiheit, Vielfalt, Wahlen und andere Mitbestimmungsmöglichkeiten braucht! Man sollte sich gut überlegen, wem man bei einer Wahl die Stimme gibt. Wenn wir von unseren Rechten nicht Gebrauch machen, gefährdet man die eigene Zukunft.

Bei einer Wahl kann man die eigene Meinung ausdrücken!

	1	2	3	4
	Schmitti	Lisa	Robert	Julia
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aber auch bei einer Demonstration kann man gemeinsam mit anderen lautstark die Meinung sagen!



Wir sind alle verschieden

Tarik (10), Elisa (10), Leopold (10), Ebrar (10), Klara (9), Hussein (11)
und Reham (10)



Bei uns geht es heute um Vielfalt. Das ist ein super wichtiges Thema und wenn ihr darüber mehr herausfinden wollt, dann bleibt dran, denn von uns könnt ihr viel lernen.

Was ist Vielfalt?

Vielfalt bedeutet, dass alle Menschen unterschiedlich sind. Wir sind alle verschieden und einzigartig. Aber ganz wichtig: Wir sind alle vielfältig und gleich viel wert. Ein paar Beispiele, die uns vielfältig machen: Religionen, Gefühle, Geschmack, Hautfarbe, Art, Familie, Körperbau, Name und so weiter.

In unserer Gemeinschaft sind wir alle vielfältig und wenn jemand ausgeschlossen wird, dann ist unsere Gemeinschaft nicht mehr vollständig. Deshalb müssen wir zusammenhalten, füreinander da sein und andere nicht beleidigen. Jeder

Mensch darf so sein, wie er oder sie möchte.

Man soll miteinander reden und jede Meinung akzeptieren.



Zivilcourage - Was heißt das?

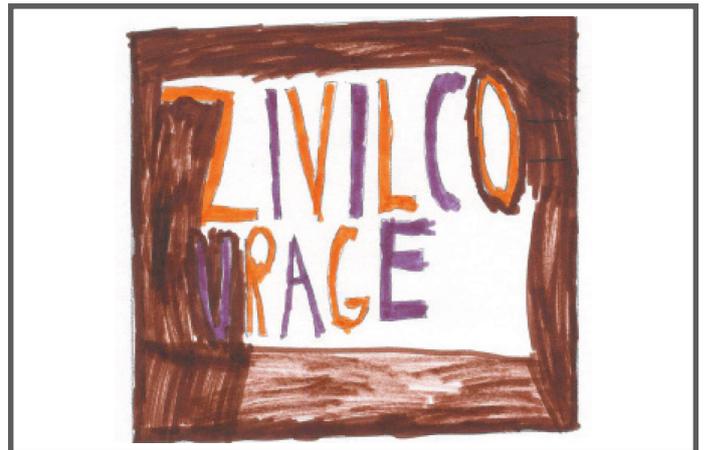
Benedikt (10), Severin (10), Katharina (10), Mateja (10), Oliver (10) und Edris (10)

In unserem Artikel geht es um Zivilcourage. Wir erklären euch, was Zivilcourage bedeutet. Viel Spaß beim Lesen!

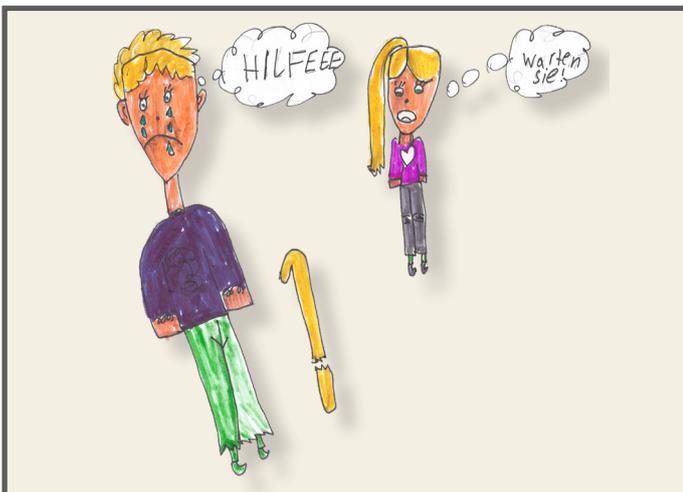
Was bedeutet Zivilcourage? Zivilcourage bedeutet für uns: Kraft, Mut, Zusammenhalten und Hilfsbereitschaft. Es geht darum, Leuten, die Hilfe brauchen, zu helfen.

Wer braucht Hilfe? Besonders alte, kranke und Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung könnten manchmal Hilfe und Unterstützung brauchen – aber jede Person braucht irgendwann mal Hilfe!

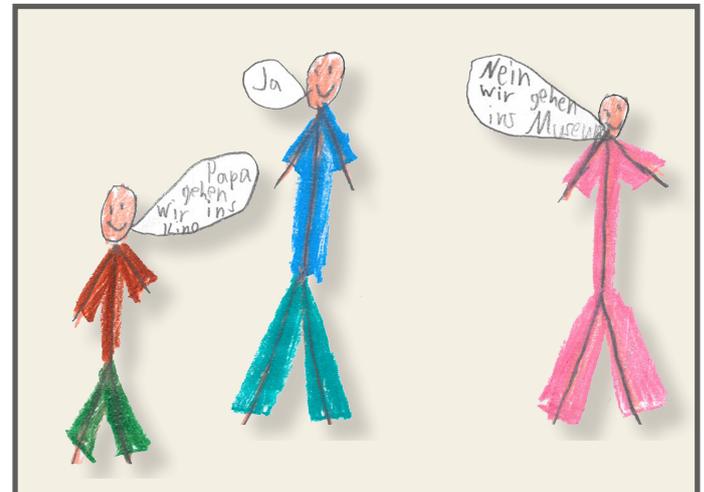
Warum ist Zivilcourage wichtig? Zivilcourage ist wichtig, damit niemand ausgeschlossen wird und damit sich kein Mensch alleine fühlen muss. Warum kann es schwierig sein, Zivilcourage zu zeigen? Wenn man alleine ist, traut man sich vielleicht nicht, den Mut für Zivilcourage zu



zeigen. Manchmal kann es also schwierig sein, Zivilcourage zu zeigen, weil man vielleicht auch Angst hat, dass man beleidigt wird. Was kannst du tun, um Zivilcourage zu zeigen? Es ist manchmal schlau, wenn man sich von einer erwachsenen Person Hilfe holt. Du kannst



Uns ist wichtig, dass wir uns in einer Gemeinschaft gegenseitig helfen.



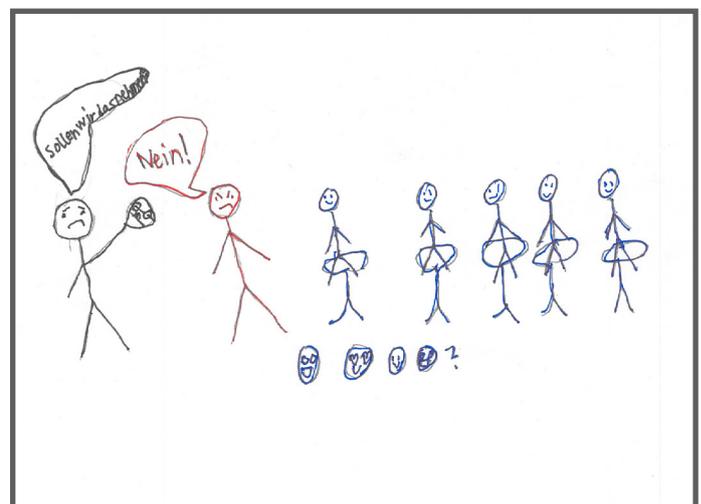
In einer Gemeinschaft soll man auch mitbestimmen dürfen und miteinander reden!

auch aufstehen und zu der Person, die Hilfe braucht, hingehen, wenn sie traurig ist und sie zum Beispiel auch trösten. Bringe dich aber nicht selber in Gefahr!

Wie würde es dir gehen, wenn du Hilfe brauchst? Wenn man Hilfe bekommt, geht es jedem Menschen sehr gut.

Uns ist wichtig, dass ihr was aus unserem Bei-

trag gelernt habt! Wir hoffen, ihr habt gelernt, was man in einer Situation, in der jemand Hilfe braucht, machen sollte und wie man Zivilcourage zeigen kann. Jetzt wisst ihr, was Zivilcourage ist und wieso es so wichtig ist, dass man hilfsbereit ist. In einer Gemeinschaft sollten nämlich alle zusammenhalten.



Auch wir haben heute Zivilcourage gezeigt und uns in einem Schauspiel für jemanden eingesetzt!



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4A, VS Julius-Meisl-Gasse,
Julius-Meisl-Gasse 1, 1160 Wien